



Gefördert von:
JPMorgan Chase Foundation



Gefördert von: **KFW** STIFTUNG

DIE SOCIAL IMPACT GMBH

For Innovation and Entrepreneurship

Die gemeinnützige Social Impact GmbH wurde 1994 – unter dem Namen iq consult / Gesellschaft für innovative Qualifizierung – gegründet. Sie entwickelt mit aktuell 36 Beschäftigten und 60 freien Mitarbeitern Produkte und Dienstleistungen, die zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und zum sozialen Ausgleich beitragen. In dem Sektor von Social Entrepreneurship hat die Firma deutschlandweit eine Schlüsselposition eingenommen, durch etliche beispielhafte Initiativen und auch durch ihre Vernetzung mit allen wichtigen Akteuren in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Social Impact ist damit ein wichtiger Teil dieser sich rasch und dynamisch entwickelnden nationalen und internationalen Bewegung von Menschen, die ein gesellschaftliches Problem unternehmerisch lösen wollen.

Die Social Impact GmbH ist selbst ein solches Sozialunternehmen und war neben der Förderung anderer sozialer Innovatoren maßgeblich an der Entwicklung von sozialen Innovationen in den Themenfeldern Qualifizierung und Gründungsunterstützung von sozial benachteiligten Personengruppen beteiligt, ebenso an der Entwicklung des deutschen Mikrofinanzsystems. Die Innovationsleistungen der Social Impact GmbH wurden vielfach ausgezeichnet u.a. von den Bundesministerien für Wirtschaft und für Arbeit und Soziales und dem Rat für Nachhaltigkeit. Das Projekt „enterprise“, ein Gründungsunterstützungsangebot für arbeitslose junge Erwachsene, wurde von EU und OECD als „Best Practice“ eingestuft. Der Geschäftsführer Norbert Kunz wurde als Ashoka Fellow und als Social Entrepreneur des Jahres von der Schwab Foundation geehrt. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales berief den Berliner als Experten für Gründungsförderung für sozial benachteiligte Personengruppen in internationale Gremien.

In den zwanzig Jahren seines Bestehens hat das Unternehmen Innovatives auf vielen Gebieten geleistet. Unter dem Stichwort „local“ laufen Projekte in strukturschwachen Gebieten des Bundeslands Brandenburg, die sich mit ähnlich gelagerten Initiativen in ganz Europa austauschen. „Consult“ steht für hoch spezialisierte Beratungsleistungen, wenn es um die Skalierung, also die Markteinführung und weitere Verbreitung von Innovationen geht.

In den vergangenen zwei Jahren hat sich die Social Impact GmbH neben der Gründungsunterstützung von Menschen aus benachteiligten Lebenssituationen auf die Entwicklung einer Infrastruktur zur Förderung von sozialen Innovationen konzentriert. Im Mittelpunkt steht der Aufbau von Social Impact Labs und die Unterstützung von Social Startups.

Sie verbessern die Gründungsvoraussetzungen für Sozialunternehmen und erleichtern den Best-Practice-Transfer. Social Startups erhalten kostenfrei Arbeitsplätze und ein umfangreiches Beratungs- und Qualifizierungsangebot, um ihre sozialen Innovationen nachhaltig erfolgreich positionieren zu können.

Mit Unterstützung des BMFSFJ und von SAP entstand das erste Social Impact Lab 2011 in Berlin. 2012 konnte in Hamburg das zweite Social Impact Lab eröffnet werden.

Der Erfolg des Konzeptes wird durch Zahlen untermauert:

- » insgesamt 93 Gründungsteams wurden in den Social Impact Labs betreut
- » daraus sind bisher 57 Unternehmensgründungen hervorgegangen
- » aktuell bereiten sich 25 Teams auf die Gründung eines Sozialunternehmens vor
- » die Social Startups haben 43 nationale und internationale Awards gewonnen

Gefördert durch die KfW Stiftung und die JPMorgan Chase Foundation, entsteht nun das dritte Social Impact Lab in Frankfurt. Hier werden zwei Initiativen unter einem Dach arbeiten und so die Expertisen und gesammelten Erfahrungen der Social Impact GmbH vereint: Neben der Unterstützung von Social Startups im Rahmen des Projektes „AndersGründer“ bietet das Projekt „ChancenNutzer“ auch spezielle Qualifizierungs- und Beratungsangebote für junge arbeitslose Ausländer/innen und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund. Durch dieses Neben- und Miteinander sollen gemeinsam Lernprozesse angeregt werden.

Zudem bietet das Lab im Stadtteil Bockenheim Raum für frisch gegründete Sozialunternehmen wie bettervest, eine Crowdfunding-Plattform für Energieeffizienz-Projekte. Wenn das neue Miteinander funktioniert, soll auch die Möglichkeit der Integration anderer Zielgruppen, wie zum Beispiel Menschen mit Behinderungen, ins Gründer-Lab in Betracht gezogen werden.

Weitere Informationen unter: www.socialimpactlab.eu